

o.714.11 - GR/nm

Bern, 26. Januar 1976

Notiz für Herrn Botschafter de ZieglerStellungnahme der Mitglieder der
UNO-Kommission zum Kommissionsbe-
richt und seinen Anhängen1. Mitglieder, die gegen den schweizerischen
UNO-Beitritt sind

Auf S. 79 des Kommissionsberichts vom 20. August 1975 sind diejenigen Mitglieder aufgeführt, die Wert auf einen Vermerk legten, dass sie nicht zu der den Beitritt befürwortenden Kommissionmehrheit gehören:

Ständerat R. Broger, Nationalrat R. Etter, E. Junod, Nationalrat W. König, Nationalrat J. Schwerzenbach, alt Ständerat A. Theus.

Fünf dieser sechs Mitglieder haben sich seither zu keinem Schreiben des Büros mehr geäußert.

2. Mitglieder, die das Memorandum Unbricht mitunter-
zeichnet haben:

Ständerat Prof. O. Reverdin, Nationalrat Dr. P. Dürrenmatt, Bundesrichter Harald Huber, Frau Prof. J. Hersch, Frau Prof. D. Bindschedler-Robert, Nationalrat Dr. Joachim Weber,

./.

- 2 -

Nationalrat Prof. Dr. W. Hofer, E. Junod (der auch als Gegner des UNO-Beitritts unterzeichnete, siehe unter Ziff. 1), Prof. E. Bonjour, Prof. Ch. Dominicé, Dr. V. Umbricht, Minister Gérard Bauer.

3. Mitglieder, die (bis jetzt) das Memorandum Dr. Schilling unterzeichnet haben:

Frau E. Michel-Alder, T. Held, G. Rist, Dr. R. Schilling, Prof. Dr. H. Haug, Nationalrat J. Vincent, L. Wasescha. (Nationalrat E. Canonica würde unterzeichnen, wenn das Verfahren der Uebermittlung des Berichts mit den beiden Anhängen beibehalten würde, siehe unter Ziff. 5).

4. Mitglieder, die sich mit dem vorgeschlagenen Verfahren ausdrücklich einverstanden erklärt haben:

Minister G. Bauer (Unterzeichner des Memorandums Umbricht), Prof. H. Haug (Unterzeichner des Memorandums Schilling), Nationalrat J. Vincent (Unterzeichner des Memorandums Schilling), Ph. de Weck.

5. Mitglieder, die eine Einberufung einer Kommissionssitzung wünschen:

Nationalrat E. Canonica, T. Held (Unterzeichner

./.

- 3 -

des Memorandums Schilling), F. Marty, G. Rist (Unterzeichner des Memorandums Schilling), Dr. R. Schilling, Nationalrat Prof. C. Speziali.

Dr. F. Luchsinger ist ebenfalls gegen das vorgeschlagene Verfahren, stellt aber keinen Antrag auf Einberufung der Kommission. Dasselbe gilt für Frau E. Michel-Alder (Unterzeichnerin des Memorandums Schilling), die sich in einem persönlichen Schreiben an Bundesrat Graber gegen die Uebermittlung des Berichts mit dem "Gegenbericht Umbricht" wendet.

Prof. L. Wildhaber äusserte mündlich, dass er wohl auch eine Einberufung der Gesamtkommission befürworten würde.

6. Erste Stellungnahme des Büros

Botschafter P. Micheli hat schriftlich, Prof. D. Schindler mündlich die Ansicht vertreten, in der jetzigen Situation komme man wohl oder übel nicht um eine Einberufung der Kommission herum. Einem "Vermittlungsverfahren" nur zwischen den Unterzeichnern des Memorandums Umbricht und den Kritikern dieser Schrift stehen beide eher skeptisch gegenüber.

7. Meinungen der Kommissionsmitglieder in Zahlen

| | |
|---|----|
| - gegen UNO Beitritt | 6 |
| - Unterzeichner des Umbricht-Memorandums | 12 |
| - Unterzeichner des Schilling-Memorandums | 7 |

./.

- 4 -

| | |
|---|---|
| - Mitglieder, die vorgeschlagenes Verfahren ausdrücklich billigen | 4 |
| - Mitglieder, die Einberufung der Gesamtkommission fordern | 6 |
| - Mitglieder, die für Einberufung der Gesamtkommission wären, aber keinen Antrag stellten | 2 |

(von Grünigen)

Kopie an:

- Frau Minister F. Pometta
- Herrn F. Muheim
- Herrn A. Kamer
- Herrn Gruber
- Herrn Nordmann